



Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Nr. 5/August 2022

Auf nach Ulm „ Internationale Briefmarkenbörse“ 27. - 29.10. 2022



**Achtung! Wir haben eine neue
Kontoverbindung „ VNPh“**

Ab sofort nur noch Überweisungen auf folgendes Konto
Stadtparkasse Hannover
DE74 2505 0180 0910 5303 00



Briefmarken Holsten

Briefmarken · Münzen · Ansichtskarten · Zubehör

Der Online - Shop für Briefmarken - Sammler

*Wir bieten gute Satzware, Einzelmarken, Jahrgänge,
seltene Ausgaben, Spezialitäten und mehrere hundert
Sammlungen zu vernünftigen Preisen an.*

Briefmarken – Münzen – Versandhandel

Bernd Holsten

Gerstenkamp 28

29643 Neuenkirchen-Delmsen

Deutschland

Telefon 0 51 95 – 97 29 80

Telefax 0 51 95 – 97 29 82

Internet-Shop: www.briefmarken-holsten.de

E-Mail: info@briefmarken-holsten.de



05195 - 97 29 80

Gerne beraten wir Sie auch
telefonisch



VERSANDKOSTENFREI

ab 100,- € Bestellwert
(Innerhalb Deutschlands)



SICHERES BEZAHLEN

PayPal **SOFORT**
ÜBERWEISUNG



MITGLIED IM APHV

Seriöser Fachhändler
im Händlervband APHV

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Vereinsvorsitzende und
Mitglieder des Verbandes des VNPh,
Liebe Briefmarkenfreunde,



Es sind ja schon einige Monate her, wo wir in uns Burgdorf bei der Regionalausstellung und zu unserem 64. Landesverbandstag getroffen haben.

Hierzu möchte ich mich bei allen bedanken, die den Weg nach Burgdorf, trotz noch hoher Inzidenzen (COVID 19) gefolgt sind. Mit 26 Vertretern von 43 Vereinen ist das eine tolle Teilnehmerzahl. Es zeigt uns, dass ein hohes Interesse an der Philatelie und Austausch an Information in unseren Verband besteht. Trotzdem stelle ich fest, dass sich noch viele Vereine scheuen wieder einen Tauschtag auszurichten. Festzustellen ist, dass im Herbst noch immer wenige Tauschtage angemeldet sind. Die Rückmeldungen ergaben, dass die Vereine ein Problem haben einen günstigen Raum für ihre Tauschtage zu finden. Viele Gaststätten oder Restaurants, in denen man sich in der Vergangenheit getroffen hat, wurden in der Pandemie geschlossen .

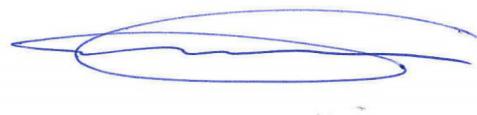
Auf dem Titelblatt der aktuellen VNPh- Info möchten wir Sie auf 2 aktuelle Nachrichten hinweisen. Als erstes auf die neue Kontoverbindung des Verbandes. Hier bitte ich Sie, die Information an Ihre Schatzmeister weiterzuleiten.

Der zweite Hinweis soll auf die Internationale Briefmarkenbörse vom 27.-29.10.2022 in Ulm aufmerksam machen. Wie viele von Ihnen mitbekommen haben, ist die Messe in Sindelfingen „Vergangenheit“ und Ulm soll jetzt dafür der neue Veranstaltungsort werden. Ulm liegt natürlich nicht direkt vor unserer Haustür, aber wer den Weg nach Sindelfingen nicht gescheut hat wird sich auch mit Ulm anfreunden.

Bitte nutzen Sie alle auch weiterhin unsere Informationsplattform des Verbandes auf der Homepage www.vnph.info Teilen Sie uns Ihre Informationen, Tauschtage und Berichte mit, damit wir Sie auch veröffentlichen können.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns am 03.10.2022 in Soltau zum Tag der Briefmarke wiedersehen. Bleiben Sie gesund!

Achten Sie bitte beim Besuch auf die aktuellen Covid 19 Regeln, die sich jederzeit ändern können.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke.

Holger Rudolf Evers
1. Vorsitzender

Termine aus den Vereinen

03. Oktober 2022

Tauschtag in Soltau

Tag der Briefmarke - Sonderstempel- Event Team

Wann: Sonntag, 03. Oktober 2022, 09:00 - 15:00

Wo: Poststrasse 19 (Hotel Meyn), 29614 Soltau

Veranstalter: Briefmarken - Sammler - Soltau e.V.

Ansprechpartner:

Claus Diesner, Klaus-Groth-Strasse 9, 29614 Soltau

Tel. 05191 / 13952, E-Mail: claufriedies@googlemail.com



14.-16. Oktober 2022

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Stiftungswettbewerb

Sonderstempel - Event Team

Wann: 14.-16. Oktober 2022, 09:00 - 15:00

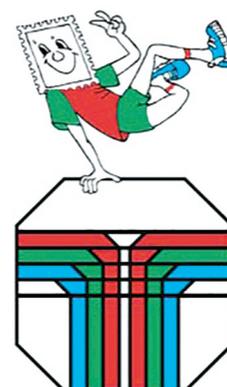
Wo: Auf der Horst (Mensa Schulzentrum 1), 30823 Garbsen

Veranstalter: Landesring Niedersachsen/Bremen e.V.

Ansprechpartner:

Jens Hoppmann, Kleine Strasse 20, 30826 Garbsen

Tel. 0172 / 5183212, E-Mail: jenshoppmann@aol.com



16. Oktober 2022

4. Briefmarkenbörse in Burgdorf

Wann: Sonntag, 16. Oktober 2022, 09:00 - 15:00

Wo: Sorgenser Str. 31 (Stadthaus), 31303 Burgdorf

Veranstalter: Briefmarkensammler-Club Burgdorf e.V.

Ansprechpartner:

Holger Rudolf Evers, Marris-Mühlenweg 2 C, 31303 Burgdorf

Tel. 0172 / 2561361, E-Mail: hre-evers@t-online.de



5.- 6. November 2022

Werbeschau, Tauschtag in Wolfsburg

Wann: Samstag und Sonntag, 05.-06. November 2022

Weitere Informationen liegen zum Redaktionsschluss noch nicht vor und werden dann auf der Homepage des VNPh erfolgen.

Termine aus den Vereinen

30. Oktober 2022

Briefmarkenbörse in Rinteln

Wann: Sonntag, 30. Oktober 2022, 09:00 - 14:00

Wo: Mehrzweckhalle Engern, Schulweg 7, 31737 Rinteln

Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Rinteln e.V.

Ansprechpartner:

Herbert Schlesiger, Raiffeisenstraße 78, 32457 Porta Westfalica
Tel. 05751 / 8338, E-Mail: herbert-schlesiger@t-online.de



13 November 2022

Tauschtag in Braunschweig

Wann: Sonntag, 13. November 2022, 08:30 - 13:30

Wo: Am Soolanger 1a (Begegnungszentrum Gliesmarode),
38104 Braunschweig

Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Niedersachsen e.V.

Ansprechpartner:

Hartmut Nowak, Im Unterdorf 10, 38527 Meine/Abbesbüttel
Tel. 05304 / 7213, E-Mail:



13 November 2022

Tauschtag in Duderstadt

Wann: Sonntag, 13. November 2022, 09:00 - 15:00

Wo: Adenauerring 23 (Jugendgästehaus), 37115 Duderstadt

Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Duderstadt e.V.

Ansprechpartner:

Udo Unzeitig, Uhlandstrasse 14, 37115 Duderstadt
Tel. 05527/ 3377, E-Mail: u.unzeitig@web.de



Impressum

© 2022 Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.

Alle Rechte, auch die Wiedergabe in elektronischen Medien, bleiben vorbehalten

Herausgeber: Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.

Satz/Layout: Holger Rudolf Evers, 31303 Burgdorf, Manfred Gröne, 31515 Wunstorf

Wir bedanken uns bei allen Werbepartnern für Ihre Unterstützung

Philatelistischer Bericht

Dietrich Ecklebe (AIJP)

Welterbe in Niedersachsen Teil 4 Wattenmeer

Das Wattenmeer ist die einzige Eintragung auf der Welterbeliste, die zum Weltnaturerbe gehört. Außerdem ist das Wattenmeer eine grenzübergreifende Eintragung und das gilt nicht nur national sondern auch international. In Deutschland gehören die Abschnitte des Wattenmeeres in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg dazu. International umfasst die Eintragung die Küstengebiete von Deutschland, den Niederlanden und Dänemarks. Die Ernennung zum Weltnaturerbe durch die UNESCO erfolgte 2009. 2014 wurde das Gebiet erweitert. Heute umfasst das Welterbegebiet insgesamt 11500 Quadratkilometer Fläche und eine Küstenlinie von 500 Kilometern Länge vom dänischen Esbjerg bis zum niederländischen Den Helder. Das niedersächsische Wattenmeer bildet praktisch das Mittelstück. Das Wattenmeer der Nordsee ist das größte Wattgebiet weltweit.



Das Wattenmeer umfasst die Küstengebiete von den Niederlanden bis Dänemark.

Philatelistischer Bericht

Die Nordsee bildete sich bereits vor 240 Millionen Jahren heraus. Dagegen ist das Wattenmeer noch sehr jung, denn es ist erst 8000 Jahre alt. Zur Eiszeit lag der Meeresspiegel etwa 130 Meter tiefer als heute, doch durch das Schmelzwasser stieg der Meeresspiegel an und erreichte das heutige Niveau. Salzwasser breitete sich aus und erreichte die Moore und Wälder des Festlandes. Auf dem Grund des überfluteten Gebietes lagerten sich Schlick und Sand ab, die vom Boden der Nordsee und von den Flüssen herantransportiert wurden und bildeten so das Wattenmeer. Die heutige Uferlinie bildete sich erst vor rund 2000 Jahren. Der Tidenhub, der Höhenunterschied zwischen Ebbe und Flut, ist für diesen Prozess besonders wichtig, denn ist er zu niedrig, wird kein Material befördert. Ist der Tidenhub höher als 150 Zentimeter, kann sich keine geschlossene Küstenlinie bilden und es entsteht das Wattenmeer mit vorgelagerten Inseln. Das Gezeitenwasser strömt durch tiefe Rinnen zwischen den Inseln, den sogenannten Seegatts.

In der Deutschen Bucht erreicht der Tidenhub eine Höhe von bis zu 2,90 Meter. Daher bilden sich hier offene Wattflächen mit Sandbänken, die sich ständig verändern. Durch die Strömung wird ständig Sand weggespült und an anderen Orten wieder abgelagert. Wenn das Wasser bei Ebbe wieder zurückfließt, fallen die Sandbänke und Schlickflächen trocken. Das Wasser fließt durch tiefe Rinnen, die sogenannten Priele, zurück.



Durch die Priele strömt das Meereswasser in den Gezeiten.

Philatelistischer Bericht

Im Niedersächsischen Wattenmeer zeigen sich diese Veränderungen besonders deutlich an den Ostfriesischen Inseln im Westen der deutschen Nordseeküste. Da die Inseln aus Sand bestehen, sind aufwändige Maßnahmen nötig, um zu verhindern, dass der Sand weggespült wird. Wangerooge und Langeoog haben sich in den letzten 1500 Jahren um rund zwei Kilometer verlagert und die Insel Buise ist ganz verschwunden.

Natürlich bedeuten diese Sandbänke auch eine Gefahr für die Seefahrt. Zahlreiche Leuchttürme warnen die Seefahrer daher vor diesen Gefahren.



Die Natur sorgt dafür, dass sich die Landschaft ständig verändert. Wattflächen, Dünen und Salzwiesen werden ständig umgeformt und es entstehen neue Landschaftsbilder. Besonders Sturmfluten greifen stark in die Umgestaltung ein. Dafür ist die Sturmflut von 1962 ein Beispiel. Große Landflächen wurden überflutet, riesige Schäden entstanden und viele Menschen verloren nicht nur Hab und Gut sondern auch ihr Leben. Daher wundert es nicht, dass die Ausgaben für Deichbauten und andere Schutzmaßnahmen ständig ansteigen. Die Klimaerwärmung trägt ebenfalls zur Erhöhung des Risikos bei.

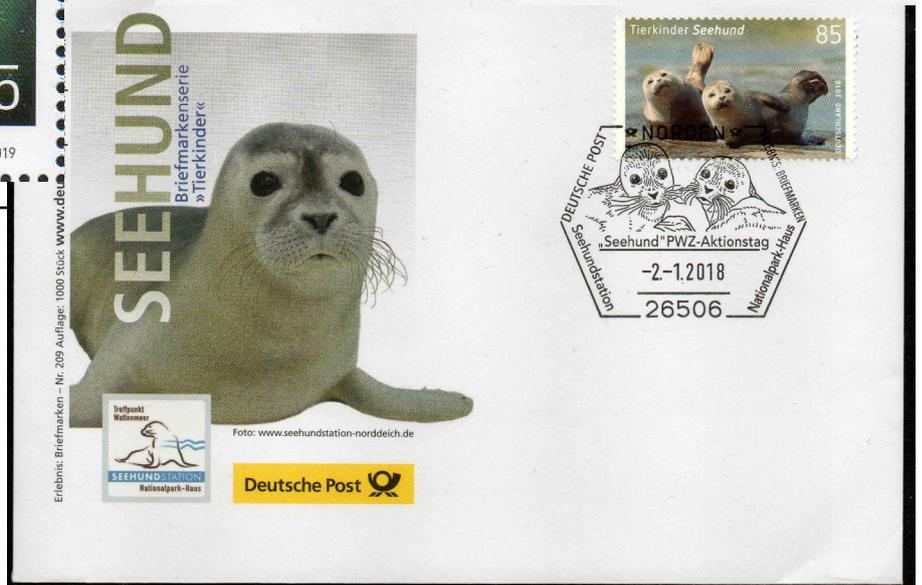
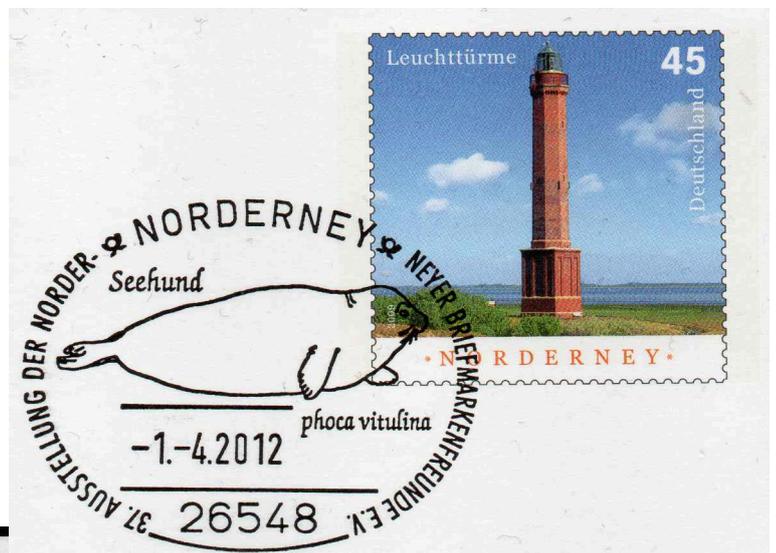
Diese extremen Bedingungen verlangen auch von Pflanzen und Tieren ein Anpassen an die Naturbedingungen. Salz- und Süßwasser vermischen sich im Wattenmeer und Ebbe und Flut sorgen ständig für die Veränderung des Wasserstandes. Gebiete, die gerade überflutet waren und kurze Zeit wieder trocken fallen, verlangen Spezialisten. Im Wattenmeer gibt es diese Spezialisten, denn die Nischen des Lebensraumes bieten den verschiedensten Tieren und Pflanzen eine Heimat. Die Mehrzahl dieser Lebewesen bleiben unauffällig und sind klein. Millionen von Würmern, Schnecken und Muscheln leben im Watt. Sie bilden die Lebensgrundlage für die riesigen Vogelschwärme. Um das Zwanzigfache übersteigt die Biomasse des Wattenmeeres die der übrigen Nordsee.

Philatelistischer Bericht

Doch die Touristen kommen nicht an die Nordsee, um Würmer zu sehen. Sie wollen die Tiere sehen, die praktisch als Wappentiere gelten, die Seehunde und Kegelrobben. Die Sandbänke sind ideale Liegeplätze für sie. Hier bringen sie ihre Jungen zur Welt und ziehen sie auf. Seit 1970 stehen die Seehunde unter Naturschutz und dürfen nicht mehr bejagt werden. Mutterlose Jungtiere, die Heuler, werden eingesammelt und in Aufzuchtstationen gebracht um später wieder ausgewildert zu werden. Inzwischen ist der Bestand wieder angewachsen.

Mitten im Winter bringen die Kegelrobben ihre Jungen zur Welt. Ihr schneeweißes Fell soll sie schützen, doch das wurde ihnen zum Verhängnis, denn Robbenschläger töteten die Jungtiere wegen des wertvollen Pelzes. Erst strenge Schutzmaßnahmen haben dafür gesorgt, dass die Zahl wieder angestiegen ist.

Der Schweinswal ist die dritte im Wasser lebende Säugetierart, die im Wattenmeer vorkommt. Er ist der kleinste Wal überhaupt.



Kegelrobben, Seehunde und Schweinswal sind Säugetiere, die im Wattenmeer leben.

Philatelistischer Bericht

Der Herbst ist die große Zeit der Ornithologen, denn Zehntausende von Zugvögeln machen auf ihrem Flug in den Süden im Wattenmeer Rast. Hier können sie sich noch einmal richtig mästen, um den anstrengenden Flug zu überstehen. Ringel-, Nonnen- und Brandgänse machen auf den Salzwiesen Rast. Selbst Eiderenten aus den arktischen Gebieten sind anzutreffen. Besonders an das Watt angepasst sind die Wattvögel, die man an ihren langen Beinen erkennt. Mit ihren langen, spitzen Schnäbeln suchen sie im Boden nach Würmern. Besonders auffallend sind auch die Säbelschnäbler mit ihrem gebogenen Schnabel. Die Kampfläufer fallen in der Balzzeit durch ihre Halskrause auf. Verschiedene andere Arten wie Regenpfeifer, Knutt, Rotschenkel, Austernfischer und Kiebitz haben sich bestens an das Leben im Watt angepasst. Leider gibt es davon nur wenige Arten auf deutschen Briefmarken. Beim Aufbau einer Sammlung zu diesem Thema findet man aber genügend Briefmarken von Sönemark und den Niederlanden. Viele Arten legen ihre Nester am Boden der Salzwiesen an. Die Küken sind Nestflüchter, die schon kurz nach dem Schlüpfen durch die Wiesen laufen.



Die Seeschwalben erinnern vom Aussehen an schlanke Möwen. Erkennbar sind sie an ihrer schwarzen Kappe, dem grau-weißen Gefieder und dem gegabelten Schwanz. Doch ein Paradies ist das Wattenmeer für die Vögel nicht, denn am Himmel kreisen die Seeadler, die nicht nur von Fisch leben. Mit einer Flügelspanne von 2,50 Meter sind sie die größten Adler Europas.



Neben Ringelgans sind auch Kampfläufer Goldregenpfeifer, Zwergseeschwalbe und Seeadler im Watt zu Hause.

Philatelistischer Bericht

Im Küstenstreifen kommen Salzwiesen vor, die den Übergang vom Meer zum Land bilden. Pflanzen, die hier wachsen, müssen Salz im Boden und in der Luft vertragen. Viele Arten können das nicht, doch der Queller und die Stranddistel haben sich auf diese Nahrungsnischen spezialisiert. Die hübsche Stranddistel ist auf die Salze sogar angewiesen. Der Queller kann in seinem dicklichen Stämmchen die Salzkonzentration senken und so überleben. Der Mensch nutzt die Salzwiesen als Schafweiden.



Die Stranddistel benötigt zum Leben sogar Salz.

Wegen der Einmaligkeit des Naturraumes wurden die Gebiete des Wattenmeeres zu Nationalparks und zum WeltNaturerbe erklärt. Es ist unbedingt notwendig, dass alles getan wird, um diese einmaligen Naturschätze zu erhalten.



Das Wattenmeer mit seiner Tier- und Pflanzenwelt muss unbedingt geschützt werden.

Literaturauswahl:

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Unser Nationalpark, Wilhelmshaven 2007

Morten Hahn-Pedersen, Fischerei- und Seefahrtsmuseum, Salzwasseraquarium Esbjerg, Esbjerg o. J.

Ute Wilhelmsen, Martin Stock, Wissen Wattenmeer, Neumünster 2011

Geburtstagsgrüße



Der Vorstand gratuliert
den Vereinsvorsitzenden, Verbandsfreunden
sowie den Ehrenmitgliedern

Mai 2022

16. Dr. Dieter Lerch
23. Elke Hilbig

Juni 2022

04. Dr. Ralf Prenzel
06. Hartmut Fischer
07. Stefan Besendahl
13. Reinhard Schinz
16. Alfred Nickel
18. Wolfgang Balthun
20. Hans Glauch

Juli 2022

02. Gerhard Hilbig
05. Margit Jaretzky
24. Eckhard Behnke
31. Gerhald Schumann

August 2022

05. Jürgen Kasten
08. Horst Hoppe
25. Mara Lisa Kohnen
26. Hartmut Erben
26. Michael Harfmann
28. Wolfgang Schmidt

Aus den Vereinen

Briefmarkensammler-Verein von 1901 Göttingen e.V.



Der neue gewählte Vorstand des Briefmarkensammler-Verein von 1901 Göttingen e.V. Von links nach rechts: Hans-Joachim Lüke (Stv. Vorsitzender), Anke Fiebig (Schriftführerin), Dr. Klaus-Peter Hermann (Kassenwart), Helmut Prilop (1. Vorsitzenden).

Aus den Vereinen

Hardegser Münz- und Briefmarkenfreunde von 1976 e.V.

Neuwahlen auf der JHV: Axel Hartge wird neuer 2. Vorsitzender

Auf der Jahreshauptversammlung der Hardegser Münz- und Briefmarkenfreunde im März 2022 gab es bei den Vorstandswahlen keine Überraschungen. Für den verstorbenen Siegfried Langner wählte die Versammlung Axel Hartge zum zweiten Vorsitzenden. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, weitere drei Jahre im Amt zu bleiben. Horst Hoppe als Vorsitzender bedauerte, dass in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt nur wenige Vereinsabende in der Burg möglich waren und eine Feier zum 45jährigen Bestehen des Vereins ganz ausfallen musste. Er rief alle Mitglieder auf, im laufenden Jahr für viele Aktivitäten zu sorgen. Auch die Jugendarbeit soll nicht zu kurz kommen. Deshalb stellen die Senioren wieder finanzielle Mittel für eine Jugendveranstaltung in Hardeggen bereit. Insgesamt gab es in den Jahren 2020 und 2021 drei Jugendveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Hardegser Jugendpflege.



Der neue Vorstand

Eine BDPH-Urkunde mit Treue-Nadel für 40jährige Vereinsmitgliedschaft erhielt Michael Blettner. Axel Hartge bekam eine Vereinsurkunde für seine Treue zum Verein, denn er hat als Jugendlicher bereits an der Gründungsversammlung des Vereins im Haus des Gastes im Dezember 1976 teilgenommen und ist seinen Hardegser Münz- und Briefmarkenfreunden bis heute treu geblieben.



Axel Hartge (re) mit Vors. Horst Hoppe

Aus den Vereinen

Dennis Weilmann gibt sich beim 75. Geburtstag des Philatelisten-Clubs Wolfsburg zu erkennen.

Von Andreas Stolz

Wolfsburg. „Sie bereichern die Gesellschaft“, sagte Oberbürgermeister Dennis Weilmann zu den Mitgliedern des Philatelisten-Clubs Wolfsburg und Umgebung. Er fügte mit Blick auf den Vorsitzenden Wolfgang Heuberger hinzu: „Sie sind seit Jahrzehnten das Gesicht der Philatelisten in Wolfsburg.“

Der Verein bezieht im Klubraum des Mehrgenerationenhauses am Hansaplatz sein 75-jähriges Bestehen. In den Räumen haben die Briefmarkensammler Exponate aus ihrer persönlichen, jahrzehntelangen Sammler-Geschichte ausgestellt. Thematisch geht es auf Postwertzeichen- oder Ansichtskarten-Motiven unter anderem um den Dichter Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Oder um den einstigen Automobilen „Läuft-und-läuft-und-läuft-Verkaufsschlager“, den VW-Käfer, sowie um stadthistorische Ereignisse.

Einen großen Beitrag zu der Briefmarkenausstellung haben die Fallersleber Ursula und Walter

Rumpf beigetragen. Ursula Rumpf, die seit mehr als 40 Jahren dem Verein angehört („Genau weiß ich's jetzt gar nicht“), erzählte: „Mein Mann hat damals Briefmarken gesammelt und ist zu Ausstellungen gegangen. Eines Tages habe ich gesagt, dass ich das jetzt auch tun werde, und habe mich auf Wolfsburg-Motive konzentriert.“ Die Liebe zur Philatelie – und die der Ehepartner – hat offensichtlich bis heute gehalten. Zurück zum Stadtoberhaupt.

Dennis Weilmann, der gemeinsam mit Ratsherr Christoph-Michael Molnar den Vereinsmitgliedern seine Aufwartung machte, berichtete: „Als Kind habe ich ebenfalls Briefmarken gesammelt. Mich haben die Motive aus den fernen Ländern fasziniert.“ Worauf der Oberbürgermeister in diesem Zusammenhang abhob, war das Engagement der Wolfsburger Philatelisten in Bezug auf die Städtepartnerschaften und deren Kontakt zu den Bewohnern

dieser Städte, die ebenfalls der Sammel Leidenschaft frönen.

Bei Wolfgang Heuberger hält die Leidenschaft, wie er sagt, „seit rund 70 Jahren an“. Hat er ein Sammelteil, das er besonders schätzt? „Nein“, antwortet der Vereinsvorsitzende und bekennt sich, in puncto Postwertzeichen, zu seiner Liebe für „alles, was gezähnt ist“.

Der Philatelisten-Club, das ging aus der Rückschau von Heuberger hervor, hatte zu Zeiten seiner Gründung 27 Mitglieder. Und heute? „Sind es immer noch 27“, lautet die Antwort. Stabil also, auch wenn der Nachwuchs fehle.

Für 2022 haben die Sammler, die mit ihren Exponaten Post- und Kulturgeschichte dokumentieren, in Wolfsburg zwei Jubiläumsveranstaltungen im Blick. Das sind die Alvar-Aalto-Kulturwoche und eine potenzielle Briefmarkenausstellung mit Ritter- oder Ritterspiel-Motiven zum 650-jährigen Bestehen der Burg Neuhaus.



75. Geburtstag: Wolfgang Heuberger (rechts), der Vorsitzende des Philatelisten-Clubs, mit Oberbürgermeister Dennis Weilmann. FOTO: PRIEBE / REGIOS24

Informationen im Internet unter www.philatelisten-club-wolfsburg.de.

Von Stephanie Boy

Wolfsburg. Seinen 75. Geburtstag feiert der Philatelisten-Club Wolfsburg und Umgebung am 19. Januar: Aus diesem Anlass findet eine Briefmarkenausstellung im Mehrgenerationenhaus am Hansaplatz statt, die offizielle Eröffnung ist um 11 Uhr. Zudem gibt es einen Sonderstempel sowie eine Postkarte mit dem Motiv der ersten Postwertzeichenschau aus dem Jahre 1948.

„Das Bild mit dem Wolfsburger Schloss und einem VW-Käfer auf der 74 Jahre alten Karte hat der Gründungsvorsitzende Walter Hundertmark entworfen – er war Grafiker im Volkswagenwerk“, weiß der heutige Vorsitzende Wolfgang Heuberger, der das Amt seit 1995 innehat.

Walter Hundertmark (Jahrgang 1911), der in den Jahren 1947 bis 1948 Vorsitzender war, ist eines von sieben Gründungsmitgliedern: Diese versammelten sich am 7. Mai 1946 zur Vorbereitung der Vereinsgründung. Hundertmark wurde laut Original-Protokoll von damals beauftragt, „den Schriftverkehr mit den deutschen Behörden und den alliierten Militärdienststellen“ zu führen. Am 19. Januar 1947 war es so weit, und der Club wurde von der britischen Besatzung genehmigt. Eigentlich ist er aber noch älter:

Schon 1940 wurde in der damaligen Stadt des KdF-Wagens eine Reichsammlergruppe von Gausammlerwart Trol gegründet, diese hatte sich aber zum Kriegsende 1945 aufgelöst. Heuberger: „Deshalb zählen wir diese fünf Jahre nicht mit.“

Höhepunkt des Clublebens in dem vergangenen dreiviertel Jahrhundert war die 50-Jahr-Feier 1997. Mit 50.350 Briefmarken aus aller Welt wurde vor 25 Jahren ein 1983-er Mexiko-Käfer beklebt, was dem Verein einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde einbrachte. Heute steht das Schmuckstück, das sich mittlerweile offiziell im Besitz von Heuberger befindet, im Automuseum Volkswagen in der Dieselstraße. Heuberger hat den 50-PS-Käfer aufwendig restauriert, neue Reifen, neue Sitze und neue Polster spendiert. Jetzt ist er wieder fahrbereit und wird zu besonderen Anlässen – wie dem 50. Hochzeitstag von Margrit und Wolfgang 2014 – von der Ausstellungsfläche geholt.

Und noch eine Besonderheit stellten die damals 127 Vereinsmitglieder 1997 auf die Beine: Zum ersten Mal wurde in Wolfsburg die Blaue Mauritius – die wohl bekannteste Briefmarke der Welt – gezeigt. „Die Marke hat einem Hamburger Groß-Industriellen gehört. Wir mussten ihm 10.000 D-Mark Leihgebühr bezahlen. Abends wurde die Briefmarke in einen Tresor der Sparkasse geschlossen, und auf dem Hin- und auf dem Rückweg von dort bis in den Spiegelsaal im Congress-Park hatten wir Begleitschutz von der Polizei“, erinnert sich Heuberger.

Heute zählt der Verein nur noch 27 Mitglieder. Deshalb fällt die angedachte Markenschau etwas übersichtlicher aus: Wahrscheinlich 15 Rahmen mit zehn verschiedenen



So fing alles an: Eine Postkarte mit dem Motiv der ersten Postwertzeichenschau aus dem Jahr 1948. Im Jahr zuvor hatte sich der Philatelisten-Club Wolfsburg und Umgebung gegründet. FOTO: STEPHANIE BOY

Themen sollen gezeigt werden – darunter Wolfsburg und Volkswagen, Blumen und Leipziger Messe. Und Oberbürgermeister Dennis Weilmann soll ein ganz besonderes Geschenk erhalten: Eine Kachel mit je einer Briefmarke aus Wolfsburgs Partnerstädten. Heuberger: „Wir arbeiten gerade daran, alle Marken aufzutreiben. Zwei fehlen uns nämlich noch.“

Das nächste Projekt der Briefmarkenliebhaber steht auch schon fest: Aus dem Album mit den gesammelten Original-Schriftstücken, der Satzung von 1946, Zeitungsartikeln und Fotos soll ein Buch werden. Heuberger hat schon alle Seiten eingescannt.



Der Philatelisten-Club Wolfsburg und Umgebung um seinen Vorsitzenden Wolfgang Heuberger (links) feiert am 19. Januar den 75. Geburtstag. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. FOTO: STEPHANIE BOY

Aus den Vereinen

75 Jahre Philatelisten Club
19. Januar 2022



Briefmarkenausstellung
Mehrgenerationenhaus Hansa Platz



Sonderstempel Philatelisten-Club Wolfsburg
zum 75. Vereinsjubiläum am 19.1.2022 .

Der Tod in gezackten Bildern

Philatelisten-Club zeigt eine Ausstellung über Holocaust, Krieg und Gefangenschaft.

Von Hans Karweik

Wolfsburg. Als „der Mann, der über uns alle Unglück gebracht hat“, charakterisierte Erich Rose den „Führer“ mutig in den ausgehenden 1930er-Jahren. Damals zeigten gängige Postwertzeichen im „Dritten Reich“ das Porträt Adolf Hitlers – auch darin war die NS-Diktatur totalitär. In Briefen, Briefmarken, Flugblättern, Feldpost und Gefangenen-Briefen erinnert der Philatelisten-Club Wolfsburg in einer Sonderausstellung an diese Zeit, insbesondere den industriellen Mord an sechs Millionen Juden. Wolfgang Heuberger, Vorsitzender der Philatelisten, eröffnete diese besondere Exposition gestern Vormittag im Mehrgenerationenhaus am Hansaplatz.

Erich Roses Briefe lösten die Spezialsammlung aus. Der Biologe war, wie erhaltene Dokumente zeigen, schon im Ersten Weltkrieg Soldat. So angeregt fand Heuberger viele Schreiben, auch aus der UdSSR, sowie spätere Sonder-Umschläge, fügte der Ausstellung Ordner mit Informationen über die Konzentrationslager hinzu.

So vermitteln die Exponate ein „interessantes, nachvollziehbares Bild dieser Geschichte“, sagte Dimitri Tukuser, Vorstandsmitglied der Liberalen Jüdischen Gemeinde, und empfahl Schulklassen den Besuch.

Vom roten Hintergrund, der laut Heuberger das vergossene Blut symbolisiert, heben sich die weißen



Wolfgang Heuberger (links) und Dimitri Tukuser geben Einblicke in die Ausstellung.

FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

Briefumschläge ab. Sie tragen Schriftzüge mit den Namen der ehemaligen KZ in Mauthausen, Treblinka, Majdanek, Plaszow und weiteren im unteren, linken Feld. Hinzugefügt sind oft erklärende Kurztex te wie „Eingang zum ehemaligen; faschistischen KZ Mauthausen“.

Die Bezeichnung „faschistisch“ verweist auf die DDR, die vehement vermied „nationalsozialistisch“ zu sagen, weil dies den eigenen Sozialismus in Misskredit hätte bringen können. Alle diese Kuverts sind von der DDR-Post ediert worden – die

Bundesrepublik begann die Aufarbeitung später, jedoch effektiver und anhaltend bis heute.

Aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft im Lager 728 schrieb Felix Winzer in „Schachtwörtern“. Da die Deutschen nur maximal 25 Worte verwenden durften, verschachtelten sie mehrere Vokabeln. In Wien gab es 1947 die Zweite Briefmarken-Messe nach dem Krieg. Auch daran erinnert die Ausstellung.

Dänemark errichtete am 5. Mai 1950 den Gedenkhain Rygvangen (Kopenhagen). Fünf Jahre zuvor

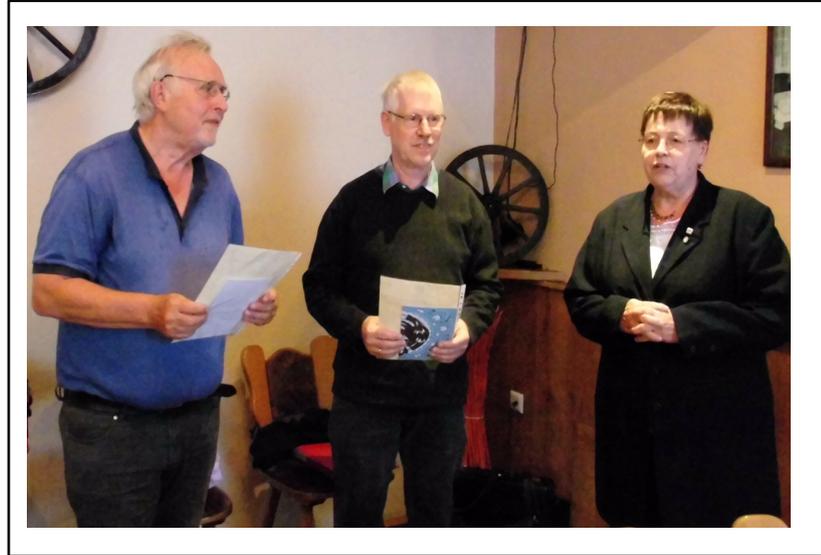
brachten Dänen 7500 jüdische Mitbürger vor den Nazis in Schweden in Sicherheit. 480 starben dennoch im KZ Theresienstadt. 95 dänische Widerstandskämpfer erschoss die SS in Rygvangen.

Mit einem Massaker in den Ardeatinischen Höhlen reagierten die deutschen Besatzer Roms auf ein Attentat des italienischen Widerstands am 23. März 1944 in der Via Rosella. Auch davon erzählt eine Briefmarke.

Zu besichtigen ist die Ausstellung bis zum 28. Februar, montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr.

Aus den Vereinen

Briefmarken und Münzenfreunde Garbsen e.V.



10 jährige Mitgliedschaft im Verein von links nach rechts:
Günter Lünse, Marlis Nogossek und Gerd Nogossek. Für 15 jährige Mitgliedschaft Helmut Cramer
und für 40 jährige Mitgliedschaft Rochus Hartmann.



Ehrung für besondere Verdienste für den Verein erhielten von links nach rechts:
Jan und Elke Gonsior die Verbandsnadel in Bronze. Unten Rolf Müller die Verdienstnadel in Gold.
Hans Bernd Rose (fehlt) ebenfalls die Verdienstnadel in Gold.

Junge SAMMLER



**DEUTSCHE
PHILATELISTEN-JUGEND e.V.**

... der Bundesverband für junge Briefmarkensammler

Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit

Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim

Tel.: 06359/840097
eMail: woehlert@dphj.de

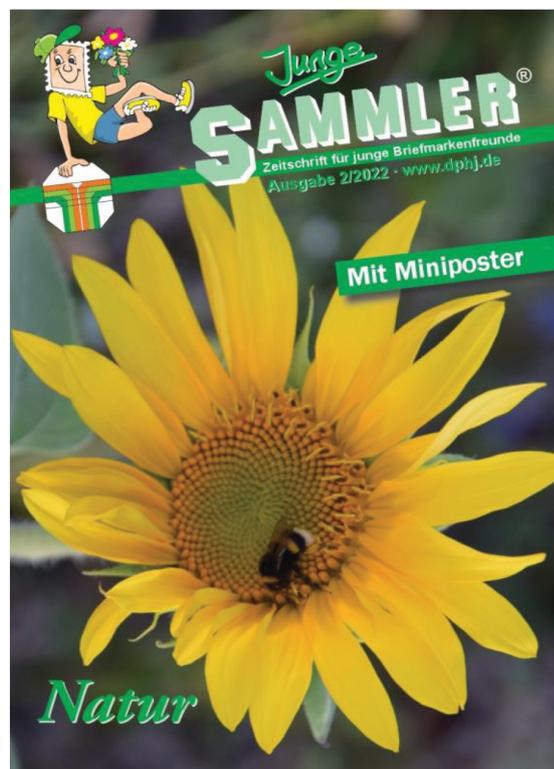
DPhJ-Presseinformation vom 10.07.2022:

Der neue Junge Sammler kommt!

Die Natur steht im Mittelpunkt des neuen Heftes des Jungen Sammlers. Die Mitgliederzeitschrift erhalten Junge Briefmarkenfreunde in der Deutschen Philatelisten Jugend. Das Heft erscheint im Juli und ist sowohl als Print- wie auch als Onlineangebot verfügbar. Das Thema Natur ist bei jungen Briefmarkenfreunden sehr beliebt. Viele Sammlungen beschäftigen sich mit Tieren und Pflanzen und auch deren Lebensräumen. Das Heftthema greift auch das Motto "Natur" der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Garbsen bei Hannover auf, die vom 14. bis 16. Oktober stattfinden.

Fledermäuse, Pinguine oder Wolf und Luchs: Spannende Berichte warten auf junge Leser im Jungen Sammler. Aber auch die Antarktis, Freilichtmuseen oder süße Junge Kätzchen sind im neuen Heft zu finden. Die neuen Amphibien-Jugendmarken schmücken das Mini-Poster in der Heftmitte. Daneben geht es um den Umweltschutz und den Weltfahrradtag, Stempel zur Kieler Woche und die Rock-Band "The Rolling Stones". Natur pur wartet auch noch im unterhaltenden Comic mit Fridolin und Filu. Viele weitere Beiträge und Rätsel, Termine und Aktionen des Verbandes und seiner Landesringe und Gruppen machen das Heft wieder sehr unterhaltsam und kurzweilig.

Mehr über den Bezug der Zeitschrift und die Deutsche Philatelisten-Jugend kann man erfahren bei: Gabriele Lennartz, DPhJ-Geschäftsstelle, Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen. Bitte Altersangabe und Rückporto von € 1,60 in gültigen Briefmarken bitte nicht vergessen.



WIR SIND IM INTERNET: <https://www.dphj.de>

Die Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPhJ) ist der Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde
Nach § 9 JWG anerkannt vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen
1.Vorsitzender: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier
Bankverbindung: Kreissparkasse Saarpfalz IBAN DE70 5945 0010 1010 6728 12 BIC SALADE51HOM
USt-ID-Nr: DE 196 459 855

SAMMLERLADEN

BRIEFMARKEN

An- und Verkauf von
Einzelmarken
Sammlungen
Nachlassberatung
Sammlerbedarf

MÜNZEN

Anlagemünzen Gold / Silber
Kursmünzsätze der Eurostaaten
lose und in Original-Verpackungen

INTERNATIONALE ANTWORTSCHEINE

Coupon Reponse Internationale
IAS, CRI, IRC

Ralf Miedeck

Schützenstraße 22, 30853 Langenhagen

Telefon 05 11 / 77 81 72

E-Mail irc@ralfmiedeck.de

**Während der coronabedingten Einschränkungen
nur nach telefonischer Absprache erreichbar:**

Mittwoch und Donnerstag von 10 – 18 Uhr

Rückblick Burgdorf 2022 und 64. Landesverbandstag



Holger Rudolf Evers mit dem Schirmherrn und Bürgermeister der Stadt Burgdorf Herrn Armin Pollehn bei der Vorstellung des Ausstellungskataloges in der Ausstellungshalle.



Eine Besonderheit der Veranstaltung war der Hiroshima Brief, der als Leihe vom Bund Deutscher Philatelisten zur Verfügung gestellt wurde.



Das Event-Team war an 2 Tagen vor Ort und konnte viele Philatelistische Wünsche erfüllen.



Geselligkeit am Festabend mit unseren schweizer Freunden, Ausstellern und Preisrichtern.

Rückblick Burgdorf 2022 und 64. Landesverbandstag



Impressionen vom Briefmarken - Großtauschtag



Impressionen aus dem Ausstellungsraum



Impressionen vom 64. Landesverbandstag

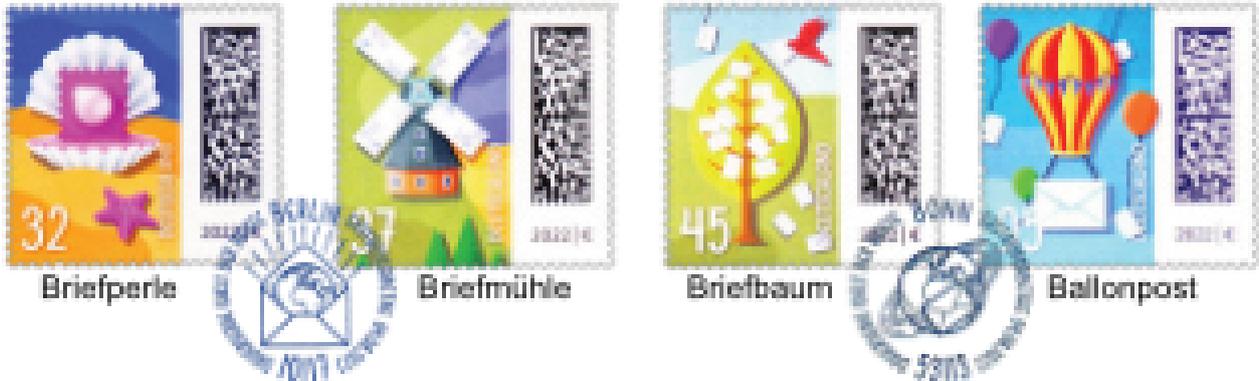


WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

Neue Postwertzeichen „August 2022“

Freimarkenserie „Welt der Briefe“



Briefperle

Briefmühle

Briefbaum

Ballonpost

Serie „Für die Jugend“ Amphibien



Bergmolch

Laubfrosch

Feuersalamander

Serie „U-Bahn-Stationen“ Heumarkt Köln



Haltestelle „Heumarkt“ in der
Kölner Innenstadt

Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe



Logo des ÖRK zeigt ein silbeseirtes
Boot mit einem Mast in Kreuzform

450 Jahre Herzog August Bibliothek

Sonderpostwertzeichen „450 Jahre Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel“

Die Präsentation fand am 28. April 2022 in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel statt. Die Herzog August Bibliothek feiert 2022 ihr 450-jähriges Jubiläum. Ihren Grundstein legte Herzog Julius, der das Herzogtum von Braunschweig und Lüneburg von 1568 bis 1589 regierte, mit seiner „Liberey-Ordnung“ von 1572. Die »Bibliotheca Augusta« Herzog Augusts d. J. (1579–1666) begründete den weltweiten Ruhm der Wolfenbütteler Bibliothek. Seine Sammlung bildet nahezu unversehrt den kostbaren Kernbestand. Heute ist die Wolfenbütteler Bibliothek eine außeruniversitäre Forschungs- und Studienstätte für die europäische Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Die Grundlage dafür bildet die Bibliothek, in der einzigartige Bestände bewahrt, erschlossen, erweitert und präsentiert werden. Handschriften, Inkunabeln, Drucke und Sondersammlungen wie graphische Blätter und Landkarten erlauben die nahezu unbegrenzte Erkundung europäischer Wissensbestände in ihren weltweiten Bezügen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt bietet die Bibliothek optimale Bedingungen für ihre Forschung. National und international genießt sie eine hohe Reputation als unvergleichliche Sammlung, aber auch als innovative Bibliothek und Forschungsstätte. Die Wolfenbütteler Digitale Bibliothek stellt forschungsrelevante besonders seltene oder häufig genutzte Teile des Altbestandes online zur Verfügung und bietet eine Infrastruktur für die Betreuung und Publikation digitaler Editionen. Nach der Gründung des Landes Niedersachsen wurde die Herzog August Bibliothek Landesbibliothek. Unter den Direktoren Erhart Kästner (von 1950 bis 1968) und Paul Raabe (von 1968 bis 1992) entwickelte sie sich seit den 1960er Jahren zu einer modernen, auch nach außen hin strahlenden Bibliothek. Als „bibliotheca illustris“, wie Kästner formulierte, als »schöne« Bibliothek, ist sie seither nicht nur ein Zentrum der Forschung, sondern auch eine Stätte der Buchkultur, des anspruchsvoll gestalteten, gern und oft ausgestellten Künstlerbuches, ein Ort, der sich wie selbstverständlich zu einem kulturellen Zentrum für die Region entwickelt hat, an dem hochkarätige Konzerte, Vorträge und Lesungen stattfinden.

“Text: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel“

Die Markenübergabe wurde durch den Vertreter des Bundesfinanzministerium übergeben auch der VNPh als Vertreter der Niedersächsischen Philatelie erhielt eine Einladung.



Das Event Team der Deutschen Post präsentierte den Sonderstempel und das aktuelle Briefmarkenangebot 2022.



4. Burgdorfer Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten Börse

Wir laden ein zum **BRIEFMARKEN-GROSS-
TAUSCHTAG**
Briefmarken **Münzen**
Ansichtskarten



Stadthaus-Veranstaltungszentrum
31303 Burgdorf, Sorgenser Str. 31
16.10.2022 von 09:00-15:00 Uhr

XXXIX. Briefmarken- Großtauschtag

des BSV Soltau e. V.

am 3. 10. 2022 (Tag der Deutschen Einheit)



im Hotel Meyn,

Poststraße 19, 29614 Soltau,

von 9.⁰⁰ bis 14.³⁰ Uhr

Ausstellung, Tausch, Münzen, Händlerstände

Gäste und Interessierte sind

herzlich willkommen! – Eintritt frei!



**Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.**

Postfach 911125 • 30431 Hannover
Geschäftsstelle: Dieterichsstr. 30, • 30159 Hannover
Geschäftszeit: Dienstags 15:00 bis 17:00 Uhr
TEL 0511-441683 • Fax 0511-2133542 • E-Mail: vnph-info@t-online.de
Webseite: vnph.info
Bank: Stadtparkasse Hannover • IBAN: DE74 2505 0180 0910 5303 00

Vorstand

Vorsitzender

Holger Rudolf Evers,
Marris-Mühlenweg 2c
31303 Burgdorf, TEL 05136-9721749
Mobil: 0172-2561361
hre-evers@t-online

Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Markwardt, Klosterstr. 24
38154 Königslutter, TEL 05353-990584
Mobil: 0171 7516894
thomas.markwardt@t-online.de

Geschäftsführer

Uwe Karsten, Lavesstr. 1
37170 Uslar • TEL 05571-3521
u.k-uslar@t-online.de

Schatzmeister, Einweisung Philatelie

Hans-Joachim Ente, Postfach 5925
30059 Hannover • TEL 0511-9245603
h.j.ente@arcor.de

Beisitzer und zuständig für Datenschutz

Karl-Heinz Hollmann, Nordfeldstr. 16 A
30459 Hannover • TEL 0511-426607
hollikh@t-online.de

Regionalvertreter

Region Hannover

Karl-Heinz Hollmann (s.o.)

Region Nord

Alfred M. Nickel, Waldweg 2
29303 Lohheide • TEL 05051-5370
aniloh@web.de

Region Ost

Michael Harfmann, Pilgergasse 16
38350 Helmstedt • TEL 05351-9000
leipzigermesse@freenet.de

Region Süd

Reinhard Schinz, Zum Hüschenberg 16
37115 Duderstadt • TEL 05527-73413
reinhard001z@.web.de

Region West

vakant

Fachstellen

Ausstellungswesen/Jugend

Holger Evers, Marris-Mühlenweg 2c
31303 Burgdorf • TEL 05136-9721749
Mobil: 0172-2561361
hre-evers@t-online.de

Ausstellungsrahmen

VNPh-Geschäftsstelle

Sammlerschutz / Fälschungserkennung

Dipl.-Geol. Heiko Nuß, Buschweg 9
30974 Wennigsen • TEL 05109-4655
heyc.nuss@web.de

Öffentlichkeitsarbeit

Manfred Gröne, Kolenfelder Str. 15,
31515 Wunstorf • TEL 05031-15907
manfredgroene@web.de

Rundsendungen

Dr. Ulrich Mohr, Meppener Str. 24
30539 Hannover • TEL 0511-4595977
ulrichmh@freenet.de

Junge Briefmarkenfreunde

Landesring Niedersachsen/Bremen e.V.

Postfach 911125 • 30431 Hannover
Geschäftsstelle: gemeinsam mit VNPh
Bank: Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE92 2519 0001 6123 1177 00

Vorstand

1. Vorsitzende

Mara Lisa Kohnen, Röddinger Str. 19
30823 Garbsen • TEL 0157-50711525
mara.kohnen@web.de

Geschäftsführer

vakant

Kassenwart

Jens Hoppmann, Kleine Str. 20
30826 Garbsen • TEL 05131-2005
jenshoppmann@aol.com

TDJB

Ulrike Krüwel, Danziger Weg 2
30880 Laatzen • TEL 05102-3963
ulrikekruewel@googlemail.com



über **100** Jahre 1919 - 2022

KARL PFANKUCH & Co.

Norddeutschlands ältestes Aktionshaus
für Briefmarken, Münzen und Postgeschichte

- Ständiger Ankauf von Briefmarken und Münzsammlungen • Hausbesuche möglich
- Sorgfältige und fachgerechte Bearbeitung • Verkauf Ihrer Ware zu ausgezeichneten Ergebnissen
 - internationaler und hochwertiger Kundenstamm • Schätzungen erfolgen kostenlos, unverbindlich und seriös
 - Mitglied in nationalen und internationalen philatelistischen Verbänden
- Profitieren Sie von unserer Erfahrung seit 1919 -**



228. Auktion

6. & 7. April 2022

229. Auktion

10. & 11. August 2022

230. Auktion

7. & 8. Dezember 2022

Einlieferungen zu unseren Auktionen sind jederzeit willkommen

KARL PFANKUCH & Co.

Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig / Tel.: 0531- 45807
info@karl-pfankuch.de / www.pfankuch-briefmarken.de

Mitglied APHV, Gründungsmittelglied des Bundesverbandes der Deutschen Briefmarkenversteigerer (BdB), PTS und GPS





Eine gute Adresse für Ihr Hobby!

VEUSKENS

INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS

Max-Planck-Straße 10

31135 Hildesheim

Telefon 05121 / 99 90 09-0

Telefax 05121 / 99 90 09 99

E-Mail: info@veuskens.de

Internet: www.veuskens.de

Internationale Großauktionen und Online-Handel

- Briefmarken usw. aus aller Welt
- Münzen, Medaillen, Banknoten usw.
- ständig über 100 000 verschiedene Artikel zu Festpreisen in unserem Webshop „www.veuskens.de“ bei sofortiger Auslieferung zu günstigen Preisen

Unser Service für Sie

- kostenlose Fachberatung und Taxierung
- Barankauf / Vorschußzahlungen
- Provisionszahlungen bei Vermittlungen
- gedruckter Luxuskatalog durchweg in Farbe auf Anforderung gratis



VEUSKENS

INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS